

Altötting - Augsburg

Altbayrische Weihnacht

Herzlich
willkommen!

Geistl. Leitung: Pfr. Richard Strassmann

Samstag, 29. Nov.

Fahrt über Bregenz, durch das Allgäu (Mittagslunch aus dem Car), über München nach **Altötting**. Hl. Messe. Hotelbezug für 2 Nächte.

1. Advents-Sonntag, 30. Nov.

Aufenthalt mit Führung am grössten deutschen Marienwallfahrtsort mit der Gnadenkapelle der **Schwarzen Madonna** und dem Kloster des **hl. Br. Konrad**, der im Jahr 1894 starb und durch sein heiligmässiges Leben, seine Ehrfurcht und seine Liebe, ganz wesentlich zum Aufschwung der Wallfahrten nach Altötting beigetragen hat.

Besuch des traditionellen **Weihnachtsmarktes** mit originellem Sortiment kunsthandwerklicher Qualitäts-Produkte. Krippen-spaziergang. Möglichkeit zum Besuch des Wallfahrts-Museums. Teilnahme am **alpenländischen Weihnachtsoratorium** mit Chor und Orchester „Grosses Ensemble **Hans Berger**“, dem begnadeten Kirchenmusiker aus dem Chiemgau, der mehrfach in Rom konzertierte (auf Einladung von Papst Benedikt XVI.). Ein absolutes Highlight.

Montag, 1. Dez.

Rückreise über **Augsburg**, das als das 2. Trier oder Köln angesehen wird. Direkt am Marktplatz befindet sich die Kirche St. Peter am Perlach mit dem Gnadenbild **Maria Knotenlöserin**, hl. Messe. Spaziergang durch den **Weihnachtsmarkt**. Ebenfalls zu erwähnen sind die **Fuggerei**, das Rathaus mit dem goldenen Saal, der St. Annakirche mit der Renaissance Grabkapelle der Fuggerfamilien



usw. Möglichkeit zum Besuch des Münsters, des **Domes**, der Ulrichskirche mit Reliquien des **hl. Bischofs Ulrich** und der **hl. Afra**. Gott bediente sich des **hl. Petrus Canisius**, um die Gattin des Grafen und Handelsmannes Markus Fugger zum katholischen Glauben zu führen. Er gründete auch das Jesuiten Kollegium, das zu einem grossen Segen für die ganze Stadt Augsburg wurde. Heimfahrt über Bregenz.

Pauschalpreis inkl. HP Fr. 495.-
(zusätzlich 1 x Lunch)

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 70.-
inkl. Konzert, inkl. Führung in Altötting

Frühzeitige Anmeldung empfohlen
(Tickets nur solange Vorrat).

Altötting / D

Es zählt zu den bedeutendsten Fusspilgerorten Deutschlands. Die **Gnadenkapelle**, welche sich mitten auf dem Kapellplatz befindet, ist der älteste Kirchenbau des Landes mit der Schwarzen Muttergottes. Nach einer alten Tradition werden beim Betrachten der schmerzhaften Rosenkranzgeheimnisse Kreuze um die Kapelle getragen, bevor die Pilger das Heiligtum betreten. Besonders eindrucksvoll sind auch die unzähligen Mirakeltafeln, die einen grossen Teil der Kapellmauer bedecken. Eine alte Chronik von 1489 berichtet, dass ein ertrunkenes, lebloses Kind aufgrund des Vertrauens seiner Mutter zur Jungfrau Maria wieder lebendig wurde.

„Ich nehme alles mit Dank vom lieben Himmelsvater an, sind es Leiden oder Freuden. Er weiss ja, was für uns das Beste ist, und so bin ich immer glücklich in Gott.“

(Hl. Konrad von Parzham)

Die Pilger können nicht nur die Gnadenkapelle, sondern auch die anderen zahlreichen Kirchen besuchen. Am Kirchenplatz befinden sich die **Stiftskirche** mit dem „senseschwingenden Tod“ von Eding, die Tillygruft, die Schatzkammer mit dem goldenen Rössl, die **St. Magdalenenkirche**, ehem. Jesuiten-, heute Kapuzinerkirche. Die grösste Pilgerkirche ist die **St. Annakirche** ausserhalb des Kapellplatzes; in der **Konradskirche** mit dem St. Annakloster befindet sich **das Grab des hl. Pförtners Konrad von Parzham**.

„Zu dieser Mutter pilgern die Menschen seit Generationen hier nach Altötting. Ihr vertrauen wir unsere Sorgen, Nöte und Bedrängnisse an.“

(Papst Benedikt XI. in Altötting, wohin er selbst seit Kindheit immer wieder gerne hinpilgerte).



Papst Franziskus wurde während seines Studiums in Deutschland (1986) auf die Postkarte mit dem Gnadenbild Maria Knotenlöserin aufmerksam. Er nahm einige dieser Postkarten mit nach Argentinien und begann dort, die Verehrung von Maria Knotenlöserin zu fördern. Besonders in Buenos Aires verbreitete sich die Andacht schnell, vor allem durch Novenen und Gebetsbilder, die er weitergab. Dadurch wurde die Marienverehrung unter diesem Titel in Südamerika sehr populär.



Auszug „Pilgern + Kultur 2025“



Drusberg Reisen AG

Pilgerreisebüro | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40
www.drusberg.ch | info@drusberg.ch